

Budapestre vonatkozó ujságcikkek



Szerző:

Cím: *Die Petöfi-Feier*

Forrás:

Pester Lloyd Mbl.

Bp.

(Hely)

1922. 12. 31.

(Idő)

(Köt. v. füz.)

(Oldal)

Osztályozás

Tárgy

92

Hely

Petőfi Sándor

Idő

"1922"

Személy

Közp. nyomt. XX. cs. 23. sz.

SZEKESTOVAROSI HÁZINYOMDA 1922

Die Petöfi-Feier.

Alle hauptstädtischen Bühnen werden die Zentenarfeier Petöfis festlich begehen, wie denn auch im ganzen Lande die ungarischen Theater dem großen Dichter huldigen. Zwei überaus interessante Vorstellungen finden morgen in den Staatstheatern statt. Das Nationaltheater wird das Festspiel Franz Herzegs wiederholen, doch wird unsere berühmte Tragödin Marie Jászai auch einige Gedichte Petöfis vortragen. Im Opernhause findet ebenfalls eine Festvorstellung statt. Das Programm wurde in folgender Weise zusammengestellt: Franz Erkel: Festouvertüre, vorgetragen vom Orchester des Opernhauses. Prolog von Géza Boinovich, vorgetragen von Erzi Paulay. Karl Hubers „Konfidal“, vorgetragen vom Männerchor des Opernhauses, Dirigent Wilhelm Koubal. Petöfi-Lieder, gesungen von Anna Medek, Marie Basilides, Ella Némethy, Dr. Franz Székelyhidny, Emerich Palló und Oskar Kálmán. Die Klavierbegleitung besorgen die Kapellmeister Adolf Szikla und Emerich Petö. Ferner Franz Erkels „Elvennélek“, vorgetragen vom Männerchor der Oper. Dirigent Wilhelm Koubal. Schließlich gelangt mit Béla Környei als Gast „Bánk bán“ zur Aufführung.

Das Denkmal Alexander Petöfis prangt bereits im Festschmuck. Sechs Obeliskten, mit Fahnenstüben in den National- und hauptstädtischen Farben umhüllt, umgeben das Denkmal und sind miteinander durch Fahnenquirlenden verbunden. Heute, um 7 Uhr abends, erstahlte das Denkmal bereits in herrlichem Lichterglanz. Die Konturen des Sockels sind durch Hunderte von elektrischen Glühlampen hervorgehoben, und rings um das Denkmal zieht sich noch eine besondere Leuchtgasleitung hin, die neben Sternen und Flammeaus in Flammenschrift „Eljen a haza“ und „Eljen a nemzet“ verkündet. Mit dieser Ergriffenheit weidet sich das Auge an dem schönen Schauspiel, die Beleuchtung wird sicherlich den Glanzpunkt der vorzigen Illumination und das Ziel Abertausender bilden.

Der Fackelzug der Universitätsjugend wird nicht in den Nachstunden stattfinden, denn die Polizei hat ihn, wie das Ung. Tel.-Korr.-Bur. meldet, nur für 6 Uhr abends gestattet.